



Bedienungsanleitung

STENSBALLE Spindelmäher - 3 RD 8 - 5 RD 8 - 7 RD 8

Verkaufsnachricht	3
EG-Konformitätserklärung	5
Allgemeine Informationen	6
Traktorwahl	8
Technische Informationen	9
Handhabung und Montage	10
Höheneinstellung	12
Täglicher Gebrauch	16
Demontage	20
Lagerung und Wartung	21
Kennzeichnung	24
Service- und Reklamationsbestimmungen	26



STENSBALLE stellt hochwertige Maschinen für professionelle Anwender her.
Auf unsere Maschinen wird ein 12-monatiges Reklamationsrecht ab Kaufdatum auf Material- und Herstellungsfehler gewährt.
Teile, auf die dies zutrifft, werden von der GMR maskiner a/s ohne Berechnung ersetzt.
Folgeschäden und Verschleißteile werden nicht ersetzt.

ACHTUNG!

Um das Garantie aufrechtzuerhalten, ist es Aufgabe des Fachhändlers, die nachstehende Verkaufsnachricht spätestens einen Monat nach Auslieferung an den Käufer, auszufüllen und an GMR maskiner a/s zurück zusenden.
Voraussetzung für die Bearbeitung von Reklamationen ist, dass diese Verkaufsnachricht bei GMR maskiner a/s vorliegt.

Dies kann auf unserer Website www.gmr.dk oder durch Ausfüllen und Einsenden/Scannen des nachstehenden Coupons erfolgen:

GMR maskiner a/s
Saturnvej 17
DK-8700 Horsens
stensballe@gmr.dk

Verkaufsnachricht:

Maschinennummer	<input type="text"/>
Modell	<input type="text"/>
Lieferdatum	<input type="text"/>
Endverbraucher	<input type="text"/>
Adresse	<input type="text"/>
Fachhändler	<input type="text"/>

EG-Konformitätserklärung

Hersteller: GMR maskiner a/s

Saturnvej 17, DK-8700 Horsens

Telefon: +45 7564 3611

erklärt hiermit, dass

Maschine: Stensballe

Maschinennr.:

Datum:

wurde hergestellt in Übereinstimmung mit:

Gesetzesverordnung vom 10. Juni 2013, die die Richtlinie 2006/42/EG des Europäischen Parlaments und des Rates mit späteren Änderungen sowie die EMV-Richtlinie 2004/108/EG mit späteren Änderungen umsetzt.

Angewandte Normen:

DIN/EN ISO 12100:2011 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung.

Unterschrift: 
Peter Thomsen
Werksleiter

Einleitung

Aus Sicherheitsgründen, und um den vollen Nutzen aus der Maschine zu ziehen, sollten Sie das Benutzerhandbuch vor Ingebrauchnahme der Maschine lesen. Detaillierte technische Informationen und Ersatzteilzeichnungen finden Sie auf www.gmr.dk.

Im Zweifelsfall wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Verwenden Sie ausschließlich originale Stensballe-Ersatzteile für Ihre Maschine. Originale Ersatzteile bestellen Sie bei Ihrem Händler oder direkt bei GMR maskiner a/s.

Diese Anleitung enthält eine illustrierte Ersatzteilliste. Lesen Sie bitte die Einleitung hierzu, bevor Sie Ersatzteile bestellen.

Ihr STENSBALLE-Spindelmäher ist ab Werk fertig montiert, getestet und betriebsbereit.

Sicherheitsvorschriften

In der Bedienungsanleitung ist Folgendes zu beachten:



WARNUNG

Personenschaden/Lebensgefahr

Eine Anwendungssituation technischen Charakters oder Ähnliches, die zu Personenschäden oder Lebensgefahr führen kann.



VORSICHT

Schäden an Maschine oder Zubehör

Eine Anwendungssituation technischen Charakters oder Ähnliches, die zu Sachschäden an der Maschine oder am Zubehör führen kann.



ACHTUNG

Wichtige Information

Eine Anwendungssituation technischen Charakters oder Ähnliches, die besonders wichtig ist.

Verpackung

Die Kunststoffverpackung, in der die Maschine geliefert wird, besteht aus Polyethylen (PE) und kann wiederverwertet werden. Die Verpackung sollte deshalb zur Wiederverwertung abgegeben werden.

WARNUNGEN

Nie:

- unerfahrene Personen die Maschine ohne Aufsicht benutzen lassen
- eine Zapfwelle ohne CE-Kennzeichnung verwenden
- die Maschine ohne die Sicherheitseinrichtungen verwenden, die von GMR maskiner a/s angebracht wurden
- Personen den Aufenthalt im definierten Arbeitsbereich der Maschine gestatten
- den Fahrersitz im Traktor verlassen, während die Maschine in Betrieb ist und die Messer rotieren
- den Traktor mit aktiviertem Zapfwellenanschluss anhalten
- Einstellungen/Anpassungen der Maschine vornehmen, während der Traktormotor läuft
- Reparatur- oder Wartungsarbeiten vornehmen, während der Traktor läuft
- die angegebene Motordrehzahl am Zapfwellenanschluss überschreiten.

Immer:

- den Arbeitsbereich vor Beginn der Arbeiten auf Drahtseile, Stahlrohre, Steine, Flaschen und andere gefährliche Gegenstände absuchen und diese entfernen
- nach 8 Stunden Betriebszeit und danach regelmäßig überprüfen, ob Schrauben und Muttern festgezogen sind, sowie rotierende Teile auf Defekte prüfen – defekte Teile schnellstmöglich auswechseln
- auf etwaigen Ölaustritt kontrollieren
- sicherstellen, dass man mit dem Traktor vertraut ist
- sicherstellen, dass sich während der Anwendung der Maschine keine Helfer und anderen Personen in deren Arbeitsbereich befinden
- vor jeder Einstellung, Wartung oder Reparatur der Maschine den Traktor anhalten und den Zapfwellenanschluss abkuppeln
- dafür sorgen, dass der Motor des Traktors innerhalb der angegebenen Drehzahl läuft.

Traktorwahl

STENSBALLE-Spindelmäher des Typs 3RD8 - 5RD8 - 7RD8 eignen sich für Traktoren und Geräteträger der Leistungsklasse ab 20 kW.

Der Spindelmäher ist ein hydraulisch angetriebener Mäher, fest oder drehbar, ausgelegt für die Montage an mehreren Typen von Traktoren und Geräteträgern.

Die erforderliche Antriebsleistung wird entweder vom internen Hydrauliksystem des Traktors/Geräteträgers oder durch eine separate Hydraulikanlage bereitgestellt, die vom mechanischen Zapfwellenanschluss des Traktors/Geräteträgers angetrieben wird.

Lärm

Der tägliche Schallpegel, dem der Kraftfahrer in der Traktorkabine ausgesetzt ist, liegt zwischen 74 und 85 dB (A).

Diese Werte beziehen sich auf den normalen Gebrauch von Spindelmähern, bei denen der Lärm zwischen einem Mindestwert (Maschine unbelastet) und einem Höchstwert (Maschine belastet) schwankt. Die Werte setzen voraus, dass die Maschine an einen Traktor mit lärmgeschützter Fahrerkabine mit geschlossenen Fenstern angeschlossen wird und die Fahrt in normaler offener Umgebung erfolgt.

Außerdem liegt die empfohlene Fahrgeschwindigkeit zwischen 4 und 8 km/h. Die Lärmwerte setzen zudem voraus, dass die Graslänge beim Mähen zwischen 3 und 10 cm liegt und es windstill ist.

Sofern das hintere Fenster der Fahrerkabine, die Dachluke oder Ähnliches offenstehen, liegt der Schallpegel höher als hier angegeben.

In Situationen, in denen die Fahrerkabine wie zuvor beschrieben offen steht, empfiehlt GMR maskiner a/s die Verwendung von Gehörschutz oder Ähnlichem. Außerdem empfiehlt GMR maskiner a/s den Schutz gegen Lärm während der Fahrt, sofern man dies als störend empfindet.

Leistungsbedarf

Um ein zufriedenstellendes Mähergebnis sowie Stabilität unter allen Bedingungen zu erzielen, ist folgende Traktorleistung für die verschiedenen Mähermodelle erforderlich:

3 RD 8: min. 20 kW

5 RD 8: min. 30 kW

7 RD 8: min. 40 kW

Es ist stets zu berücksichtigen, dass dies Mindestwerte zur Erreichung optimaler Arbeitsbedingungen und Stabilität bei der Arbeit und beim Transport sind. Bei der Überlegung, welche Bereiche bearbeitet werden sollen und unter welchen Bedingungen, sollte die Auswahl von Traktor und Mäher berücksichtigt werden.

Liftbedarf

Der Traktor muss mit einem 3-Punktlift der Kategorien 1 oder 2 bzw. einem Frontkuppeldreieck der Kategorien 1 oder 2 oder einem anderen Liftyt/anderen Montagepunkten ausgestattet sein.

Die Maschine kann bei Bestellung mit der gewünschten Anschlussart montiert werden.

Zapfwellenanschluss

Der Traktor muss mit einer unabhängigen Kraftübertragung ausgestattet sein, sodass sich der Antrieb des Traktors einstellen lässt, ohne dass die Betriebsgeschwindigkeit des Mähers beeinflusst wird.

Drehzahl

Beim Mähen mit einem hydraulisch angetriebenen STENSBALLE-Spindelmäher muss die Drehzahl am Zapfwellenanschluss innerhalb der für die Maschine angegebenen Nennzahl liegen.



ACHTUNG

Wichtige Information

Die im Handbuch für die Maschine angegebene Drehzahl ist immer einzuhalten.

Handhabung

Der STENSBALLE-Spindelmäher vom Typ RD8 ist so konstruiert, dass bei Demontage 2/3 stufenlos verstellbare Stützbeine angebracht werden. Ferner sind die Mähkörper mit Verriegelungen versehen, sodass sie hochgeklappt abgestellt werden können.

Montage des Mähwerks am Traktor

Das Mähwerk auf einer festen, ebenen Unterlage abstellen.

Die Maschine aus der Kunststoffverpackung auspacken. Die Kunststoffverpackung, in der die Maschine geliefert wird, besteht aus Polyethylen (PE) und kann wiederverwertet werden. Die Verpackung sollte deshalb zur Wiederverwertung abgegeben werden.

Anhand der Bedienungsanleitung und des Typenschildes überprüfen, dass die richtige Maschine geliefert wurde.

Den Traktor zur Maschine fahren.

Ein liftmontiertes Mähwerk am Lift befestigen, anschließend den Lift auf Arbeitsstellung anheben und das Mähwerk fixieren.

Ein festmontiertes Mähwerk mittels der Stützbeine bis zu den Montagepunkten am Traktor anheben und dann am Traktor fixieren.

Wenn das Mähwerk mit einer separaten Hydraulikanlage geliefert wird, ist es am Hecklift des Traktors zu montieren und am Zapfwellenanschluss anzuschließen. Die Hydraulikanlage fixieren, anschließend die Stützbeine entfernen.

Den Traktormotor abschalten und die Stützbeine demontieren.

Die Gewichtsverteilung gemäß Bedienungsanleitung des Traktors kontrollieren. Um eine gleichmäßige Gewichtsverteilung zu erreichen, können eventuell Gewichtsklötze verwendet werden.

Die Hydraulikkupplungen für die Steuerhydraulik abwischen und aufsetzen. Kontrollieren, dass die Kupplungen korrekt eingesetzt sind.

Die Hydraulikkupplungen für die Betriebshydraulik für das Mähwerk bzw. die Hydraulikanlage abwischen und aufsetzen. – Drainageleitung nicht vergessen. Kontrollieren, dass die Kupplungen korrekt eingesetzt sind.

Den Traktor starten und im Leerlauf schnell laufen lassen.

Alle Hubkreisläufe unter Druck setzen, um zu vermeiden, dass die Mähkörper bei Auslösen ihrer Verriegelungsvorrichtungen herunterfallen.

Die Verriegelungsvorrichtungen der Mähkörper auslösen und jeden Mähkörper 3-4 Mal senken und heben, um sicherzustellen, dass die Mähkörper sich frei und ungehindert bewegen, und dass die Hydraulikschläuche um jedes Hindernis herum gleiten. Durch das Senken und Heben der Mähkörper auf diese Weise wird auch sichergestellt, dass etwaige Lufttaschen entfernt werden. Wenn das Heben/Senken zu schnell erfolgt, lässt sich die Geschwindigkeit an den montierten Drosselventilen einstellen. Die Mähkörper in Grundstellung zurücklassen.

Die Schwimmstellung für jeden einzelnen Mähkörper kontrollieren.

Die Betriebshydraulik entweder am internen Hydrauliksystem des Traktors oder durch Aktivieren des Zapfwellenanschlusses des Traktors betätigen, sodass die externe Hydraulikanlage in Gang gesetzt wird.

Kontrollieren, dass alle Mähkörper frei und ungehindert laufen, und dass die Spindeln in die richtige Richtung laufen. Falls nicht, sind die Hydraulikanschlüsse an der Betriebshydraulik zu vertauschen. Das Anheben für jeden einzelnen Mähkörper/jede Mähkörpergruppe betätigen und kontrollieren, dass die Mähkörper bei ca. 40 cm Hubhöhe auskuppeln und die Rotation stoppen.



ACHTUNG

Wichtige Information

Die Mähkörper nur für sehr kurze Zeit auf diese Weise rotieren lassen, da sie sich bei mangelnder Schmierung ansonsten erhitzen und kaputt gehen.

Die Betriebshydraulik des Traktor abschalten, die Mähkörper auf Transportstellung anheben und ihre Verriegelungsvorrichtungen aktivieren.

Der Mäher ist nun einsatzbereit.

Anheben des Mähwerks

Wenn es erforderlich ist, das Mähwerk anzuheben, muss dies in hochgeklappter Stellung erfolgen. Hebegurte sind außen an den Armen der hinteren Mähkörper sowie um die vorderen Stützbeine anzubringen und an einem gemeinsamen Hebepunkt mittig über der Maschine zu vereinen.



WARNUNG

Personenschaden/Lebensgefahr

Beim Heben der Maschine dürfen sich keine Personen so nah an ihr aufhalten, dass sie mit dem Mähwerk in Berührung kommen können. Der Abstand muss min. 2 m betragen.

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten, bei denen unzuweckmäßige Arbeitsstellungen die Arbeit erschweren, kann die Maschine in eine bequeme Arbeitshöhe angehoben werden. In solchen Fällen ist die Maschine vor Beginn der Arbeit ordnungsgemäß zu unterstützen.

Höheneinstellung

Wird gemäß Ransomes-Handbuch eingestellt – siehe die nachfolgenden 3 Seiten.

Diese Seiten sind ein Auszug aus dem gesamten Ransomes-Handbuch – mehr finden Sie unter:

<http://www.ransomesjacobsen.com>

8 ADJUSTMENT



Read Safety Instructions

HEIGHT OF CUT (FIG.4 & 5)

TO ADJUST HAND WHEEL TYPE:

1. Turn the adjuster handwheel or nut (A Fig.4) situated on handwheel clockwise (+) to increase the height of cut, or anticlockwise (-) to decrease the height of cut.

2. Ensure that an equal amount of adjustment is made to both adjusters on all the cutting units. To assist in obtaining equal adjustment height of cut indicators (B Fig.2) are provided at each end of the roll assembly.

NOTE: The numbers 1 to 9 are only for reference from one side of the roll to the other and bear no relation to the height of cut other than each graduation gives approximately 6.25mm (1/4in) height of cut movement for fixed head units and 3.75mm (5/32in) for floating head units. These indicators are set at the factory and when the pointer is set the same at each end of the roll the roll will be parallel with the bottom blade. If due to any reason the roll and bottom blade are not parallel with each other the roll can be set parallel with the bottom blade by rotating one of the handwheels and then one indicator adjusted by slackening the small clamping screw in the centre of the indicator plate and positioning the indicator relative to the pointer at the opposite end of the roll assembly.

3. No other adjustments are necessary.

4. THIS IS A SELF LOCKING MECHANISM THERE BEING NO NECESSITY TO UNLOCK OR LOCK THE MECHANISM.

TO ADJUST SPANNER TYPE:

- 1) Release the two screws (78 Fig.5) which hold the eccentric bush in the lever.
- 2) Turn the adjuster (83 Fig.5) at the rear of the unit, clockwise to reduce the height of cut, or anticlockwise to increase the height of cut.
- 3) After adjusting securely tighten screws (78 Fig.5).

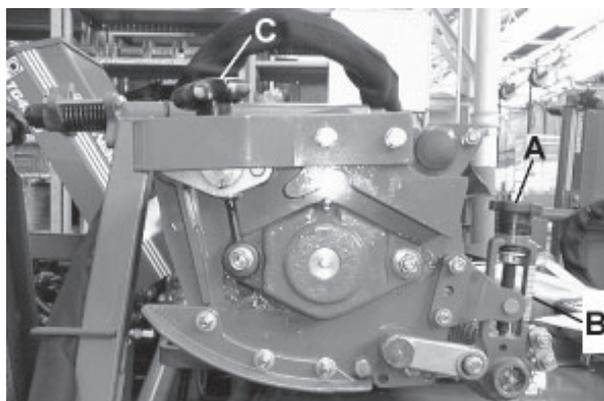


Fig.4

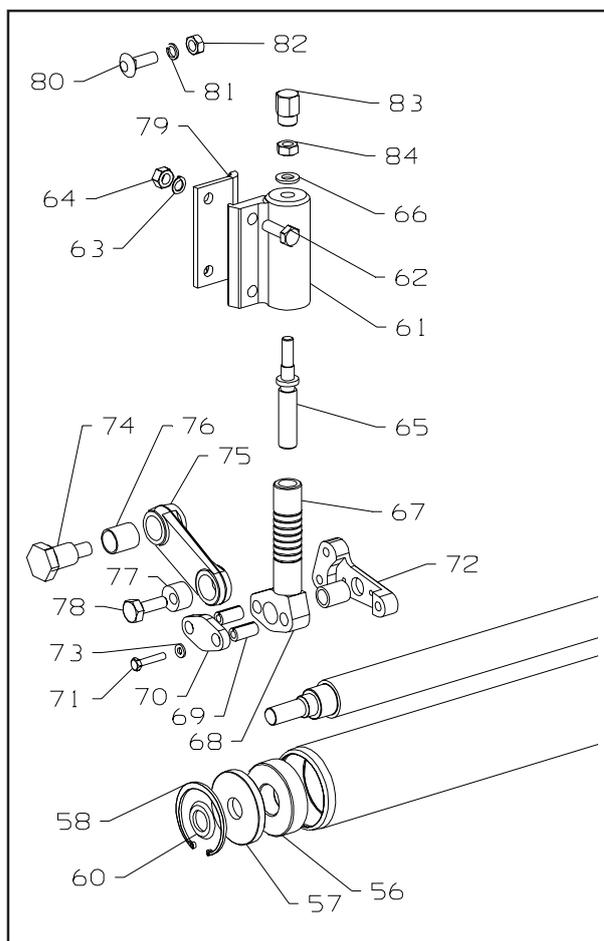


Fig.5

8 ADJUSTMENT

SPORT 200 FIXED HEAD ADDITIONAL ADJUSTMENT

1. Accommodation for extra high height of cut adjustment is built into the cutting unit centre pivot.
2. By repositioning the rear centre pivot bolt height of cut up to 101mm (4in) can be achieved.

SPORT 200 FLOATING HEAD FRONT ROLL SETTING

1. The right hand end of the front roll is fixed. To set the roll parallel to the bottom blade rotation of an eccentric clamping nut on the left hand front roll bearing housing is necessary.
2. Slacken left hand roll bearing housing clamping bolts.
3. Rotate the eccentric nut to give the desired parallelism of the roll to the bottom blade.
4. While still holding the eccentric nut from rotating tighten the the roll bearing housing clamping bolts.

CUTTING CYLINDER TO BOTTOM BLADE ADJUSTMENT (FIG.6)

To check that the cutting cylinder is set to the bottom blade correctly, hold a piece of thin paper between the edge of the blade and the spiral cutters and turn the cylinder manually.

The paper should be cut cleanly along the total length of the bottom blade, if not, some adjustment may be necessary, BUT DO NOT OVERTIGHTEN. Alternatively if the cylinder is worn it may require back lapping before adjusting.

TO ADJUST HAND WHEEL TYPE:

1. To adjust the cylinder to the bottom blade turn alternately left and right hand handwheels (C Fig.6) clockwise to put on cut. A 'notching' effect will be felt as the handwheel is rotated in a clockwise direction this 'notching' is moving the cylinder in increments of approximately 0.035mm (0.0014in) towards the bottom blade.
2. The correct 'on cut' must be achieved with the adjustment mechanism 'slack' (i.e. between 'notches'). A requirement of the hand adjustment is that the cylinder must always be moved towards the bottom blade (i.e. clockwise rotation of handwheels)

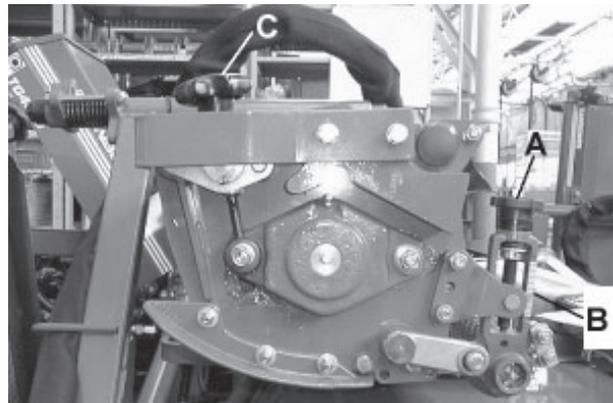


Fig.6



WARNING



CUTTING CYLINDER TO BOTTOM BLADE ADJUSTMENT

COMMANDER 3520

To ensure the cutting circuit has no back pressure. The following procedure should be used.

1. Stop cutting cylinder rotation by putting control lever into the neutral position.
2. The units should be raised (to close the diverter valves) then lowered and the engine switched off.

The cutting units can now be rotated freely to assist setting the cylinder to bottom blade.

8 ADJUSTMENT

to attain the correct cutting relationship of cylinder and bottom blade. NEVER PLACE CYLINDER HARD 'ON CUT', and by anticlockwise rotation of handwheel try to attain the correct cutting relationship.

3. If cylinder is placed too hard 'on cut' it must be adjusted to clear the bottom blade by anticlockwise rotation of handwheel then re-adjusted back down to the bottom blade.

4. THIS IS A SELF LOCKING MECHANISM THERE BEING NO NECESSITY TO UNLOCK OR LOCK THE MECHANISM.

TO ADJUST SPANNER TYPE:

1. Slacken the cutting cylinder clamp nuts and bolts (48 Fig.7) on both sides of the unit and adjust the nuts (58 Fig.7) to bring the cylinder slightly off cut so that it will revolve freely.
2. Adjust the cylinder down to the bottom blade on one end of the unit until the blade of the cylinder lightly contacts the bottom blade. Back off the adjustment slightly until the blades are just clear of each other.
3. Repeat the adjustment on the opposite end of the unit until the cylinder contacts the bottom blade.
4. Finally, the first end of the cylinder should be adjusted down again so that it just contacts the bottom blade.
5. Re-tighten the cylinder bearing housing clamp bolts and nuts (48 Fig.7) securely.

NOTE: When using the above method it should be possible to rotate the cylinder freely during all stages of adjustment.

CUTTING CYLINDER BEARINGS

The cutting cylinder bearings are self adjusting taper roller bearings and require no adjustments.

FRONT AND REAR ROLL BEARINGS

The roll bearings are self adjusting taper roller bearings and require no adjustment

GRASS DEFLECTOR

The grass deflector can be positioned by hand as it is 'friction clamped' by nuts (tightening the nuts will increase the clamping effect).

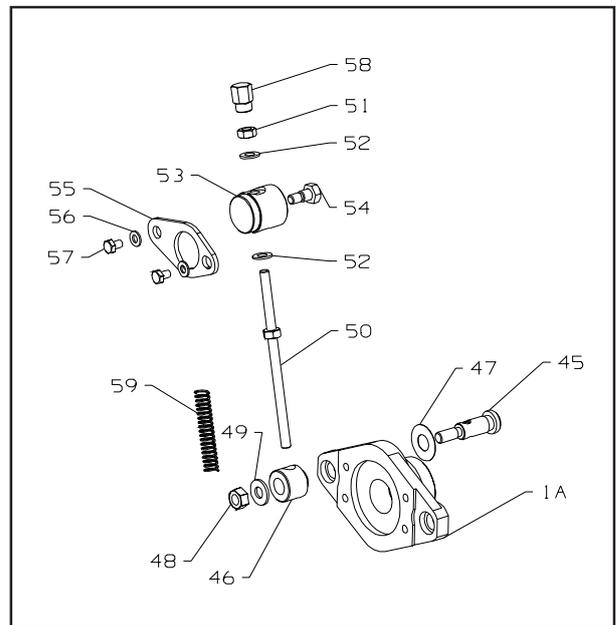


Fig.7

VERTICUT REEL ADJUSTMENT.

The position of the reel must not be altered after being set. Any changes required in height must only be made by moving the front and rear rolls. Normal setting of the blades is that the tips should be 3mm (1/8 in) above the ground. The blade tips MUST NOT penetrate the top surface of the soil.

To Adjust :

- (a) Release bolt and nut at front end.
- (b) Turn adjusters above rear roll clockwise to reduce height of cut and anticlockwise to increase height of cut.
- (c) Re-tighten nut at front of skid.

Start

Vor dem Start ist der Arbeitsbereich auf Fremdkörper zu untersuchen, diese sind zu entfernen. Feste Hindernisse sind zu kennzeichnen, sodass sie beim Mähen vermieden werden können.

Startverfahren

- Den Motor des Traktors starten und im Leerlauf schnell laufen lassen.
- Die Hubventile für die Mähkörper kurz aktivieren und die Mähkörper in verriegelter Neutralstellung stehen lassen.
- Die Verriegelungsvorrichtungen der Mähkörper entriegeln.
- Die Mähkörper absenken und in verriegelter Schwimmstellung stehen lassen.



ACHTUNG

Wichtige Information

Alle Hydraulikventile für das Anheben der Mähkörper müssen beim Fahren mit dem Spindelmäher in verriegelter Schwimmstellung stehen, da dieser ansonsten überlastet wird und kaputt geht.

- Die Betriebshydraulik betätigen und die Drehzahl bis zum angegebenen Arbeitsbereich erhöhen und sofort mit einer Geschwindigkeit von 4-7 km/h vorwärts fahren, um ein Überhitzen des Messersystems zu vermeiden.

Generell ist die Fahrgeschwindigkeit mit dem Antriebsgetriebe und nicht über das Erhöhen und Verringern der Motordrehzahl außerhalb des angegebenen Arbeitsbereichs einzustellen. Die Messergeschwindigkeit hat eine Grundeinstellung bei normaler Zapfwelldrehzahl, kann jedoch durch Erhöhen und Verringern der Motordrehzahl geändert werden, ohne dass der Traktor überlastet wird.

Stopp

Die Motordrehzahl des Traktors auf Leerlauf verringern, die Betriebshydraulik abkuppeln, die Mähkörper auf Transportstellung anheben, kontrollieren, dass alle Mähkörper in oberster Position stehen, den Traktor abschalten und die Verriegelungsvorrichtungen aktivieren.

Transport

Es ist wichtig, dass die Maschine gegen ein Herabstürzen beim Transport gesichert ist, indem alle Mähkörper sich in oberster Position befinden und die Verriegelungsvorrichtungen für die Mähkörper aktiviert sind.



VORSICHT

Schäden an Maschine oder Zubehör

Die Mähkörper müssen sich beim Transport immer in oberster Stellung befinden und verriegelt sein.

Betriebsunterbrechung

Die Drehzahl des Traktors auf Leerlauf absenken.

Die Betriebshydraulik des Traktors auskuppeln.

Den Traktor abschalten, ehe Sie den Fahrersitz verlassen.

Die Ursache für die Betriebsunterbrechung beheben und kontrollieren, dass an der Maschine kein Schaden entstanden ist.

Wenn Sie sich über die Ursache für die Unterbrechung im Zweifel sind oder ein Schaden entstanden ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Neustart

Kontrollieren, dass die Betriebshydraulik des Traktors ausgekuppelt ist.

Den Traktor starten und im Leerlauf schnell laufen lassen.

Die Betriebshydraulik betätigen und die Mähkörper kurze Zeit im Leerlauf laufen lassen, während überprüft wird, dass die beweglichen Maschinenteile wieder frei und ungehindert rotieren.

Wenn dies nicht der Fall ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Begrenzungen

Die in dieser Verriegelungsvorrichtungen beschriebenen STENSBALLE-Mähwerke sind nur für das Mähen von Gras und keiner anderen Form von Vegetation ausgelegt.

Die Maschine darf nur zum Mähen verwendet werden, wenn sie auf ihren eigenen Rollen läuft und nicht, wenn sie am Lift des Traktors hängt.



WARNUNG

Personenschaden/Lebensgefahr

Hilfspersonen und Unbefugte müssen stets einen sicheren Abstand zur Maschine einhalten.



VORSICHT

Schäden an Maschine oder Zubehör

Wenn der Traktor über keine verriegelte Schwimmstellung verfügt, muss er mit einer solchen nachgerüstet werden. - Anderenfalls wird beim Fahren in unwegsamem Gelände die Maschine zuweilen über den Boden angehoben oder das Gewicht des Traktors wird auf die Maschine übertragen, was die Zerstörung der Maschine zur Folge haben kann.

Verfahren

Es obliegt der Verantwortung des Nutzers, sichere Arbeitsverfahren zu entwickeln. Entwickeln Sie von Beginn an gute Gewohnheiten und sorgen Sie stets dafür, dass alle Sicherheitsabschirmungen angebracht und gegen Abfallen gesichert sind.

Stets die Betriebshydraulik des Traktors auskuppeln, bevor der Motor angehalten wird.

Den Fahrersitz erst verlassen, wenn die Spindeln angehalten sind.

Den Motor anhalten, bevor Einstellungen vorgenommen werden.

Alle Schrauben und Muttern regelmäßig festziehen.



ACHTUNG

Wichtige Information

Wenn die Spindeln Fremdkörper aufnehmen, ist der Mäher umgehend anzuhalten und die Fremdkörper sind zu entfernen.



ACHTUNG

Wichtige Information

Beim Auskuppeln vermeiden, dass die Schnellkupplungen mit Boden und Schmutz in Berührung kommen.



WARNUNG

Personenschaden/Lebensgefahr

Manövrieren Sie nie die Hubeinheiten für das Mähwerk, während Personen/Hilfskräfte anwesend sind, die mit der Maschine oder dem Traktor in Berührung kommen können. Dies kann zu ernsthaften Personenschäden durch Einklemmen führen.



ACHTUNG

Wichtige Information

Da Grassaft sehr aggressiv ist, sollte man die Maschine nach Verwendung immer mit klarem Wasser abspülen und durch Aufsprühen eines dünnen Antikorrosionsöls vor Korrosion schützen.

Demontage des Mähwerks

Mähwerk und Traktor auf einer festen, ebenen Unterlage abstellen.
Die Stützbeine einsetzen und durch Verriegelungsbolzen befestigen.
Die Stützbeine nach unten verstellen, sodass das Mähwerk solide auf diesen ruht.

Beim Abstellen, hochgeklappt:

Die Mähkörper in die oberste Stellung heben und die Verriegelungen aktivieren.

Bei Wartung/Reparatur:

Die Mähkörper in die untere Stellung absenken.
Die Hydraulikkupplungen demontieren und Schutzkappen aufstecken.
Das Mähwerk vom Traktor abkuppeln, der dann vom Mähwerk weggefahren werden kann.

Lagerung

Zum Ende der Saison ist das Mähwerk zu reinigen und etwaige Lackschäden sind zu beheben.

Es ist besonders darauf zu achten, dass die Spindeln gründlich gereinigt und mit säurefreiem Öl geschmiert werden. So werden Rostbildung und eine dadurch herabgesetzte Lebensdauer vermieden.

Gehen Sie sorgfältig mit Ihrem Mähwerk um und lagern Sie es an einem Ort mit geringer Luftfeuchtigkeit, der gegen Regen und Schnee geschützt ist.

Wartung

Schmierern

Täglich

Kontrolle der Hydraulikschläuche auf Verschleißschäden, Risse und Undichtigkeiten. Bei Verschleißschäden ohne Schäden an den Stahleinlagen ist der Schlauch umgehend mit einem passenden Klebeband zu umwickeln, um eine Rostbildung mit anschließenden Bersten zu vermeiden.

Bei Rissbildung und Schäden an den Stahleinlagen ist der Schlauch umgehend auszutauschen.

Fettschmierung von Buchsen für den Hebearm – erstmalig vor Inbetriebnahme.

Erstmalig nach 8 Stunden Einsatz und danach alle 50 Stunden

Nachziehen aller Schrauben und Muttern.

Ölschmierung aller Einstellspindeln an den Mähwerksköpfen.

An der Maschine sind Kennzeichen für die Fett- bzw. Ölschmierung angebracht. Die Symbole sind eine Fettspritze bzw. eine Ölkanne, wie nachstehend gezeigt.

Fettschmierung von Lagern für die Messerspindel sowie sonstige angegebenen Schmierstellen.



Fettspritze



Ölkanne



WARNUNG

Personenschaden/Lebensgefahr

Der Umgang mit Fett und Öl kann gesundheitsschädlich sein. Halten Sie deshalb die Sicherheitsvorschriften ein, die auf den Behältern/Verpackungen für Fett und Öl angegeben sind.



WARNUNG

Personenschaden/Lebensgefahr

Die Betriebshydraulik entwickelt Wärme während des Betriebs. Es ist darauf zu achten, die Hydraulikschläuche und -komponenten unmittelbar nach Betrieb der Maschine nicht zu berühren, um Verbrennungen zu vermeiden.

Schneidköpfe

Täglich

Die Schneidköpfe und die Hydraulikkomponenten von Gras reinigen, um ein Entzünden von trockenem Gras an heißen Komponenten zu vermeiden.



WARNUNG

Personenschaden/Lebensgefahr

Trockenes Gras kann sich bei Kontakt mit heißen Oberflächen entzünden und damit großen Schaden verursachen.

Die Spindel regelmäßig am Grundmesser anlegen, damit man hören kann, dass sie einander berühren.

Kontrolle auf sichtbare Schäden an Spindel- und Grundmessern.

Die Lager für die Hinterrollen sind werksseitig geschmiert und mit Labyrinthdichtungen versehen. Diese können von außen nicht geschmiert werden und sind nur bei Austausch der Lager zu schmieren.

Betriebshydraulik

– nur bei externer
Hydraulikanlage

Nach den ersten 50 Betriebsstunden:

Wechseln des Hydrauliköls.

Austausch des Hydraulikfilters.

Nachziehen von Schrauben, Muttern und Hydraulikschläuchen.

Täglich:

Kontrolle des Ölstands, bei Bedarf Öl nachfüllen.

Kontrolle der Hydraulikschläuche auf Verschleißschäden, Risse und Undichtigkeiten.

Bei Verschleißschäden ohne Schäden an den Stahleinlagen ist der Schlauch umgehend mit einem passenden Klebeband zu umwickeln, um eine Rostbildung mit anschließenden Bersten zu vermeiden.

Bei Rissbildung und Schäden an den Stahleinlagen ist der Schlauch umgehend auszutauschen.

Nach jeweils 50 Betriebsstunden:

Nachziehen der Hydraulikschläuche.

Nachziehen von Schrauben und Muttern.

Nach jeweils 1000 Betriebsstunden oder mindestens 1 Mal jährlich:

Wechseln des Hydrauliköls.

Austausch des Hydraulikfilters.

Sicherheitsabschirmungen

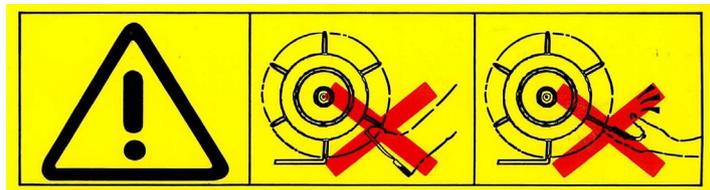
Der STENSBALLE-Spindelmäher vom Typ RD8 verfügt über eine verstellbare Gummiabschirmung an jedem Mähkörper, um den Grasauswurf zu begrenzen.

Die Abschirmungen dürfen erst verstellt/demontiert werden, wenn der Traktormotor angehalten ist und die Spindeln sich nicht mehr drehen.

Warnhinweise

Die Maschine ist mit den hier unten gezeigten Schildern/Kennzeichen ausgestattet. Diese müssen sichtbar an der Maschine angebracht sein und bei Defekten/Überstreichen durch neue ersetzt werden. Neue Schilder/Kennzeichen können bei einem Fachhändler bestellt werden.

Warnhinweis vor dem Kontakt mit Messern:



Typenschild

Die Maschine ist mit einem Typenschild mit eingravierter Maschinenummer versehen. Die ersten beiden Ziffern der Maschinenummer geben das Fabrikationsjahr an. Die Maschinenummer kann der aktuellen Maschine eindeutig zugeordnet werden. Bei Angabe dieser Nummer kann die GMR maskiner a/s die Maschine jederzeit zurückverfolgen.

Das Schild gibt außerdem das Gewicht der Maschine in kg und den Leistungsbedarf in kW an.



CE-Plakette

Die Plakette gibt an, dass sich die Maschine ab Werk in Übereinstimmung mit der Maschinenrichtlinie befindet, in welchem Jahr die Maschine hergestellt wurde und nennt die Homepage des Herstellers.

Service- und Reklamationsbestimmungen

DE

Reklamation

Auf GMR-Maschinen wird ein 12-monatiges Reklamationsrecht ab Kaufdatum auf Material- und Herstellungsfehler gewährt. Diese Teile werden von der GMR maskiner a/s ohne Berechnung ersetzt. Folgeschäden und Verschleiß werden nicht ersetzt.

Komponenten, die nicht von GMR maskiner hergestellt werden, fallen in dem Maße unter das Reklamationsrecht, wie der Lieferant der entsprechenden Teile dies genehmigt.

Die GMR maskiner a/s behält sich das Recht vor, eine derartige Reklamation an den entsprechenden Lieferanten weiterzureichen und keine Entscheidung zu treffen, ehe eine Antwort des Lieferanten vorliegt.

Folgendes ist bei der Bearbeitung eines Reklamationsfalls einzuhalten:

- der Fall wird GMR maskiner vor Beginn mitgeteilt
- die Arbeitszeit wird mit GMR maskiner vereinbart und die Arbeiten werden von qualifiziertem Fachpersonal ausgeführt
- etwaige Arbeitsvergütungen werden nur zum Nettopreis genehmigt.

Eine zugesandte Rechnung über eine Reparatur, die GMR maskiner nicht genehmigt hat, wird nicht anerkannt.

Sofern GMR maskiner a/s dies verlangt, sind etwaige ausgewechselte Teile ebenfalls kostenfrei an das Werk zu senden, ehe die Reklamation abschließend bearbeitet werden kann.

Die GMR maskiner a/s entscheidet allein, inwieweit ein Teil ausgewechselt oder repariert wird.

Das Reklamationsrecht umfasst nicht:

- normalen Verschleiß oder Schäden, die aufgrund von Unachtsamkeit entstehen,
- Schäden durch Zusammenstoß,
- fehlende Einhaltung der technischen Spezifikationen des Produkts oder andere Verwendung des Produkts als in der Bedienungsanleitung beschrieben.

Werden Änderungen am Produkt vorgenommen oder nicht originale Ersatzteile verwendet, entfällt jede Art von Reklamationsrecht.

Konstruktionsänderungen an zukünftigen Modellen können nicht für bereits vorhandene Maschinen gefordert werden.

Service- und Reklamationsbestimmungen

DE

**Bei Reklamationsfragen
bitte beachten:**

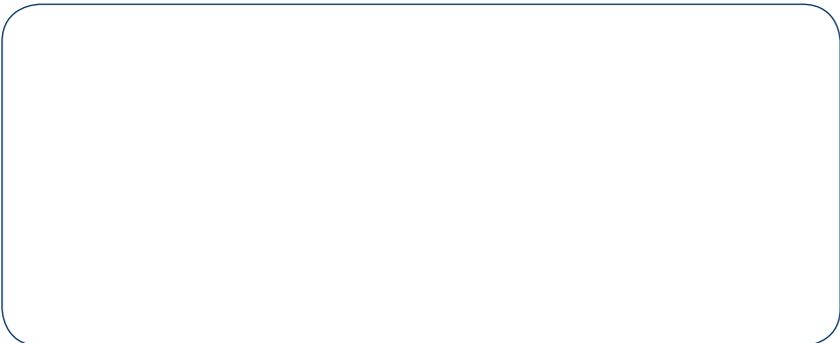
Die Reklamation hat direkt an die GMR maskiner a/s zu erfolgen. Der Reklamationsbericht mit Angabe des Maschinentyps, der Produktionsnummer sowie des Lieferdatums an den Kunden ist auszufüllen und an die GMR maskiner a/s zu senden. Dies erfolgt über das Händlerlogin auf unserer Homepage www.gmr.dk. Bei Reklamationsfragen für importierte Maschinen behalten wir uns das Recht vor, diese dem Hersteller vorzulegen, ehe Stellung zur Genehmigung der Reklamation genommen wird.

Unsere Maschinen entsprechen der Maschinenrichtlinie und der Qualitätskontrolle innerhalb der EU. Es ist unser Ziel, diese Anforderungen zu erfüllen und Maschinen höchster Qualität zu liefern.

Horsens, den 01.06.2017
GMR maskiner a/s



Copyright, GMR maskiner a/s ©
Saturnvej 17
DK-8700 Horsens
www.gmr.dk



02052019